

pianoforte!
Komponisten-Colloquium
DIALOG-KONZERTE

9. November 2015 – 19.00 Uhr
in den Räumen von Piano-Rosenkranz (Mottenstraße 8)
– Eintritt frei, Spende erwünscht –



George Enescu

„Sonare“

Raluca Stirbat spielt und erläutert
die Klaviersonate Nr. 3 von George Enescu
und weitere Werke von Enescu



Raluca Stirbat

Kadja Grönke



Komponisten-Colloquium
- Musik unserer Zeit -

und


Piano ROSENKRANZ


universität OLDENBURG


UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT OLDENBURG

RALUCA STIRBAT

wurde in der Universitätsstadt Iași im Nordosten Rumäniens geboren. Mit sechs Jahren erhielt sie Klavierunterricht am dortigen Musikgymnasium, gab mit zehn Jahren ihr Konzertdebüt und trat schon bald mit allen wichtigen Orchestern Rumäniens auf. Sie nahm an mehreren Meisterkursen teil und wurde bei nationalen und internationalen Wettbewerben als Preisträgerin ausgezeichnet. Nach einem Studienjahr an der Musikakademie *George Enescu* in Iași ging sie 1994 an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, um bei Prof. Jürg von Vintschger zu studieren, und erwarb gemeinsam mit ihrem Konzertexamen den Titel einer *Magistra Artium*.

Seither konzertiert Raluca Stirbat regelmäßig mit Soloprogrammen, als Kammermusikpartnerin und mit Orchester, bereist neben Österreich auch ganz Kontinentaleuropa, Großbritannien, Zypern, Tunesien, die Türkei, Marokko, Singapur und den Iran und hat zahlreiche Tonträger-Einspielungen vorgelegt, u. a. für das *Schweizer Radio DRS*, *Music Minus One* (USA), *Hungaroton* (Budapest), *Gramola* (Wien) und den Österreichischen Rundfunk (*ORF*).

Parallel dazu ist Raluca Stirbat als Klavierpädagogin und als Musikwissenschaftlerin tätig. Besonders intensiv beschäftigt sie sich mit Leben und Schaffen des rumänischen Komponisten, Violinisten, Pianisten, Dirigenten, Pädagogen und Musikwissenschaftlers George Enescu. Im August 2011 rief sie in Wien die *Internationale George Enescu Gesellschaft* ins Leben. Im Winter 2015 erscheint im Verlag Frank & Timme (Berlin) das von ihr mitübersetzte und mitherausgegebene Buch *George Enescu – Meisterwerke* von Pascal Bentoiu. Am heutigen Abend präsentiert sie ihre aktuelle CD „*George Enescu – das Gesamtwerk für Klavier Solo*“ (Hänssler Classic), die auch einige Welt-Ersteinspielungen umfasst. Für ihre künstlerischen Leistungen sowie für ihr soziales Engagement wurde Raluca Stirbat im März 2013 vom Innenministerium der Republik Österreich zur Integrationsbotschafterin ernannt.

KADJA GRÖNKE

ist Privatdozentin für Musikwissenschaft an der Universität Oldenburg, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sophie Drinker Institut Bremen und freie Musikwissenschaftlerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte in der Musik des 19., 20. und 21. Jh. führen neben einer regen Publikations- und Vortragstätigkeit zu regelmäßiger Kooperation mit dem *Komponisten-Colloquium – Musik unserer Zeit* und prägen auch das Konzept der Reihe *Pianoforte! – Dialogkonzerte*.



George Enescu

GEORGE ENESCU

wurde 1881 in Liveni-Vârnav geboren, einem Ort an der Grenze zwischen Rumänien und Moldawien, der heute ihm zu Ehren den Namen George Enescu trägt. Das Wunderkind, das mit vier Jahren das Violinspiel erlernte, mit fünf Jahren seine ersten Kompositionen vorlegte, mit sieben Jahren das Studium in Wien aufnahm und mit 14 Jahren an das Pariser Konservatorium wechselte, war ein international gesuchter Geiger, Pianist und Dirigent, dessen technisch vollendetes und hochmusikalisches Spiel als Solist, Kammermusiker und Orchesterleiter gleichermaßen in den Bann zog. Mit ebensolcher Intensität komponierte Enescu, war ein unermüdlicher Lehrer und beschäftigte sich forschend mit der Musik seiner Heimat. Seine universale Begabung machte ihn auf nahezu allen Gebieten des rumänischen Musiklebens zum Impulsgeber und Erneuerer und ist dort bis heute spürbar.

Obwohl Enescu ebenso engagiert auch in Frankreich wirkte (er verstarb 1955 in Paris), ist er im Westen ein großer Unbekannter. Der heutige Abend zeigt einen Ausschnitt aus seinem Schaffen für Klavier – einem Instrument, das er ebenso umfassend beherrschte wie die Violine.



9. November 2015 – 19.00 Uhr
in den Räumen von Piano-Rosenkranz (Mottenstraße 8)

„Sonare“

Raluca Stirbat spielt und erläutert
die Klaviersonate Nr. 3 von George Enescu
und weitere Werke von Enescu
Dialogkonzert mit CD-Präsentation

Teil 1

Die Pianistin Raluca Stirbat (Wien)
im Dialog mit der Musikwissenschaftlerin Kadja Grönke (Oldenburg):

George Enescu: Klaviersonate Nr. 3, D-Dur op. 24 (1935) – Finale (*Allegro con spirito*)

Teil 2

Die Pianistin Raluca Stirbat (Wien)
spielt Klavierwerke von **George Enescu** (1881-1955):

Scherzo fis-Moll (1896)

La Fileuse (Die Spinnerin, 1897)

Sonatensatz fis-Moll (1912, europäische Erstaufführung)

Sonate Nr. 3, D-Dur op. 24 (1935)

1. *Vivace con brio*
2. *Andantino cantabile*
3. *Allegro con spirito*

Aus Anlass des 20jährigen Bestehens der Veranstaltungsreihe *Komponisten-Colloquium – Musik unserer Zeit* (Universität Oldenburg/Institut für Musik) und des 10jährigen Jubiläums der Symposiumsreihe *ZwischenZeiten* (Universität Oldenburg/Institut für Musik und Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst) wird der heutige Abend mitfinanziert von der Universitätsgesellschaft Oldenburg. Herzlichen Dank!



➤ Am 23.11. 2015: „*Feuer*“ mit Werner Barho (Oldenburg) und Musik von Skrjabin, Debussy, Lourié u. a. ◀
Konzeption: kadja.groenke@uni-oldenburg.de



Pianoforte! – Dialogkonzerte



Komponisten-Colloquium
– Musik unserer Zeit –

in Kooperation mit



Ab dem Winter 2015 gibt es in Oldenburg ein neues Veranstaltungsformat für klassische Musik: die Reihe **Pianoforte! – Dialogkonzerte**.

Erwachsen aus dem seit 1996 existierenden Musikvermittlungs-Konzept des *Komponisten-Colloquiums* der Universität wagt die neue Reihe der **Dialogkonzerte** den Schritt mitten hinein in die Oldenburger Innenstadt. Im neuen Konzertsaal von *Piano-Rosenkranz* (Mottenstraße 8) gibt es ab November 2015 jeweils Montags ab 19.00 Uhr in loser Folge Klavierabende, die in Programm und Struktur ein neuartiges Konzept verfolgen: Im ersten Teil stellen eine Pianistin/ein Pianist und eine Musikwissenschaftlerin gemeinsam ein ausgewähltes Klavierwerk vor, erläutern es und machen es im Dialog von Wort und Ton lebendig erfahrbar. Das Publikum erhält Hörhilfen, Klangbeispiele, Hintergrundinformationen und kann zu jeder Zeit Rückfragen stellen und den Blick auf das Werk mitbestimmen.

Auf den Gesprächsteil folgt ein knapp einstündiges Konzert, dessen Programm inhaltlich um das Zentralstück des Abends herum konzipiert ist. Die einzelnen Werke ergänzen einander; ihr Zusammentreten erweitert den Blick auf das verbindende Thema und macht Musik und Interpretation auf neue Weise zum Erlebnis.

In ihrer Mischung aus informiertem Hören und pianistisch hochwertigem Kunstgenuss ermöglichen die **Dialogkonzerte** dem Publikum, dem Entstehungsprozess von Musik und Interpretation ganz nahe zu kommen. Die themenzentrierte Art der Präsentation vermag sowohl Musikkenner und Musikliebhaber als auch musikalische Laien anzusprechen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei; eine Spende ist willkommen.

Sie sind herzlich eingeladen, sich auf die neue Reihe der **Dialogkonzerte** einzulassen! Unsere nächsten Themen sind **Feuer** (am **23. Nov. 2015** – mit Werner Barho/Oldenburg), und **Fantasie** (am **1. März 2016** mit Dana Ciocarlie/Paris) sowie „... in Oldenburg“ (Musik des 19. Jh. auf einem historischen Flügel), „Schubert-Bearbeitungen von Franz Liszt“, „À la russe“, „Mit Links“; weitere Abende sind in Planung.

Besuchen Sie auch das *Komponisten-Colloquium*, das während der Vorlesungszeiten immer freitags zwischen 18.00 und 20.00 Uhr im Kammermusiksaal der Universität stattfindet und für alle Interessierten offen ist!

Übrigens ... für die **Dialogkonzerte** suchen wir noch finanzielle Unterstützung. Jede zweckgebundene Spende wird über die Finanzstelle der Universität verbucht, durch eine Spendenquittung bestätigt und kommt in vollem Umfang der Finanzierung der Konzerte zugute. Spendenkonto bei der LZO: BIC BRLADE21LZO, IBAN DE 4628 0501 0000 0198 8112, Verwendungszweck „Dialogkonzerte – FST: 5340220280, KST: 89704200“.

Auch die Spenden, die Sie am Abend selbst in unsere Spendenbox legen, kommen zu 100% der Durchführung weiterer Konzerte zugute. – Vielen Dank für Ihre Unterstützung!